



Niederschrift

49. Plenarsitzung des Gemeinderates
25. April 2023, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

5.

Punkt 4.1 der Tagesordnung: Stellenschaffungen 2023 Vorlage: 2023/0236

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt im Wege der Offenlage die in der Liste 1 enthaltenen Stellenschaffungen ohne zusätzliche Auswirkungen auf den Gesamthaushalt im Umfang von rund 1,9 Mio. Euro.
2. Der Gemeinderat beschließt im Wege der Offenlage die priorisierten Stellenschaffungen der Liste 2 im Umfang von rund 0,8 Mio. Euro.
3. Der Gemeinderat nimmt ebenfalls Stellenschaffungen für Sprach-/Erzieher*innen im Umfang von 14,9 VZW zur Kenntnis, die aufgrund eines Restbudget des Erzieher-/Schulsozialarbeitsbudget aus dem Haushalt 2022 möglich waren.

Abstimmungsergebnis:

Ziffer 1 + 3 Einstimmige Zustimmung.
Ziffer 2: Mehrheitliche Zustimmung.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 4.1 zur Behandlung auf. Das ist im Personalausschuss vorberaten und dann in der Offenlage aber von Ihnen gestoppt worden, und deswegen steht es jetzt hier in der öffentlichen Sitzung auf der Tagesordnung.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Es ist nicht das erste Mal, dass wir eine derartige Stellenschaffung anhalten, und auch diesmal geht es wieder um die Stellen, die zusätzlich für den Klimaschutz, speziell für den Klimaschutz, geschaffen werden. Wir als AfD-Fraktion erinnern daran, dass mit dem Pariser Abkommen China weiterhin seinen CO₂-Ausstoß von Jahr zu Jahr erhöhen darf und das auch tut. Vor dem Hintergrund, und da CO₂ weltweit wirkt, halten wir die Maßnahmen, die hier mit diesen Stellen geschaffen werden sollen, für sehr ineffizient, weil sie im Vergleich zu dem, was weltweit mehr an CO₂ hinzukommt, nur minimal einsparen werden und wir sind der Meinung, dass insbesondere in der jetzigen

Haushaltssituation und auch vor dem Hintergrund, dass so eine Stellenschaffung dann nachwirkt, die Stellen bestehen dann, die werden dann für die nächsten, ja, 10, 20 Jahre vorhanden sein, vor diesem Hintergrund sind wir der Meinung, dass wir diese Stellen jetzt nicht schaffen sollten. Da wir dem nicht zustimmen, haben wir die Vorlage angehalten. Sonst wäre es ja einfach so durchgegangen, aber wir möchten, dass abgestimmt wird.

Der Vorsitzende: Sie beziehen sich vor allem auf die Stellen in der Liste 2. Insofern würde ich jetzt gerne die einzelnen Ziffern getrennt abstimmen, wenn das Ihnen entgegenkäme, und dann können wir damit doch noch größere Mehrheiten für das eine oder andere hier gemeinsam erarbeiten.

Stadträtin Böringer (FDP): Vielleicht ganz kurz nur, wenn Sie gestatten, ein paar Worte. Ja, das stimmt, Stellenschaffungen in einer Kommune sind ein sensibles Thema. Wir selber hatten auch bereits mal eine Offenlage angehalten. Damals ging es uns eben darum, dass dieses Gremium der Ort der Entscheidung sein sollte. Wir sind aber jetzt der Überzeugung, dass die heute vorgelegte Gesamtplanung einer, ich sage mal sozusagen, Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit entspricht. Wie wir das bei anderen Planstellen tun, werden wir auch die Einrichtung dieser Stellen kritisch begleiten und wir werden uns auch eine Bewertung oder Evaluation vorbehalten, aber für heute ist also unsere Zustimmung gewiss.

Der Vorsitzende: Dann komme ich zur Abstimmung. Ich würde dann, wenn ich das richtig verstanden habe, die Ziffer 1 und die Ziffer 3 zusammen aufrufen, und stelle die jetzt zur Abstimmung, Ziffer 1 und Ziffer 3 aus der Stellenschaffung-2023-Vorlage, und zwar ab jetzt. – Das ist einstimmig.

Dann rufe ich die Ziffer 2 auf und bitte da um Ihr Votum, es dauert jetzt einen kleinen Moment, ab jetzt. – Das ist eine doch sehr große Mehrheit. Vielen Dank. Wenn Sie die Gesamtzahl der Stellen, die wir heute beschlossen haben, vergleichen mit unserem Stellenplan insgesamt, werden Sie sehen, wie bescheiden wir in die Zukunft gehen, und alles liegt ja auch auf der Grundlage von Ihnen ursprünglich schon mit Mehrheit beschlossenen Stellenbudgets, die wir schon im Rahmen der Haushaltsplanung aufgestellt haben. Das ist vielleicht auch noch mal wichtig für die Öffentlichkeit. Hier werden jetzt über das bisher Beschlossene hinaus keine neuen Stellen geschaffen, außer denen, die drittmittelfinanziert sind. Damit liegen wir auf der Linie, mit der Sie uns auch beauftragt haben.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
8. Mai 2023